

Einen Freund hab ich in Jesus

Text: Charles W. Fry (1838-1882)
Deutsch: Wilhelm Appel

Musik: William Shakespeare Hays (1837-1907)
Satz: Ira David Sankey (1840-1908)

1. Ei - nen Freund hab ich in Je - sus, der ist an Gna - den
2. Mei - ne Schuld hat Er be - zah - let mit Sei - nem teu - ren
3. Er wird nim - mer mich ver - las - sen, wird treu - lich bei mir

4
reich, der Schöns - te un - ter Tau - sen - den ist
Blut, in Ver - su - chung will Er mäch - tig bei mir
stehn, auf den grü - nen Au - en wei - det mich mein

7
Er, die Li - li - e im Ta - le, der
sein, Ich hab mich Ihm er - ge - ben mit
Hirt, Ge - trost will ich mit Je - su durchs

11
kei - ne Blu - me gleich. Sei - ne Lie - be ist viel
See - le, Leib und Gut, und mit Sei - nem Reich - tum
dunk - le Tal auch gehn; denn kein Un - glück fürch - te

14

tie - fer als das Meer. In Trüb - sal und in
 ist Er völ - lig mein. Ob mich die Welt ver -
 ich, wenn Je - sus führt. Und steh ich vor dem

18

Lei - den steht Er mir nie - mals fern; "Auf mich
 höh - net, ich trag es al - les gern, wenn der
 Thro - ne und schau - e mei - nen Herrn, Sing ich

21

wirf die Sor - gen al - le!" spricht der Herr.
 Hei - land führt, ist mir der Kampf nicht schwer.
 jauch - zend mit Er - lös - ten nur noch mehr:

25 *Refrain*

1.-3. Die Li - li - e im Ta - le, der hel - le Mor - gen -

29

stern, aus - er - ko - ren un - ter Tau - sen - den ist Er.